



1262 - 2012

Das sind wir!

750 JAHRE ST. VALENTIN WALDMÖSSINGEN



Das sind wir!  
BESTÄNDIG | GLAUBHAFT | LEBENDIG



**INHALTS-  
VERZEICHNIS**

- 3** Vorwort
- 4** Interview mit Weihbischof Thomas Maria Renz
- 6** Standpunkte – Die Kirchenbesucher befragt
- 9** Die Pfarrgemeinde Sankt Valentin in Waldmössingen – Ein Überblick über mehr als 750 Jahre Kirchengeschichte
- 40** Kirche im Nationalsozialismus – Eine Spurensuche in Waldmössingen
- 61** Pfarrer in Waldmössingen
- 69** Geistliche und Ordensfrauen der Kirchengemeinde
- 84** Der Valentinsseggen
- 85** Der heilige Valentin – Patron der Kirche und Pfarrgemeinde Waldmössingen
- 87** Volksfrömmigkeit – Gelebter Glaube
- 97** Feldkreuze und Heiligtümer auf unserer Gemarkung



- 111** Gruppen und Einrichtungen der Kirchengemeinde
- 154** Die Seelsorgeeinheit – In der Welt und doch nicht von ihr
- 160** Der Kirchengemeinderat
- 165** Das Festjahr – „750 Jahre Pfarrei Waldmössingen“
- 174** Zum Schluss – Ihr Pfarrer
- 176** Quellenverzeichnis
- 180** Vergelt's Gott

Grüß Gott  
und Hallo,



euch allen im Namen der gesamten Redaktion und von mir hier, in ganz besonderer Funktion! Als „Vali“ mache ich mich euch bekannt, nach dem berühmten Bischof St. Valentin benannt. Vom Buchteam wurde ich auserkoren und zum 750. Kirchenjubiläum geboren. So erfahrt ihr zahlreiche interessante Geschichten, die ich augenzwinkernd weiß euch zu berichten.

Das Titelbild **„DAS SIND WIR!“** ist aber das Wichtigste am Ganzen hier! Ihr seid es, was das Buch ausmacht, weil ihr bis heute habt euch eingebracht. Durch Höhen und Tiefen in 750 Jahren **„beständig“**, in vielfältiger Weise und sehr **„lebendig“**, **„glaubhaft“** dazu und menschennah, Vertrauen auf Gott ist in dieser Gemeinde da! Die Waldmössinger werden so gesehen – mir ist nicht bange – auch in Zukunft gut bestehen.

Beim Festwochenende im Juni lief es rund, von Liturgischer Nacht bis Festsonntag war es richtig bunt: Die Nacht der Lichter kombiniert mit Fußball-EM-Spiel, ein fröhliches Helferfest und der feierliche Gottesdienst mit Stil, ein Geschichtsparcours im ganzen Ort – unbedingt ein Muss, die lustigen Rundfahrten mit dem Oldtimerbus. **„KOMM FEIERN!“**, die Besucherzahlen waren mächtig und – welch ein Glück – das Wetter wirklich prächtig.

So kommt auch dieses Buch daher, bunt wie hier St. Valentin, da seht nur her! Was Menschen mit ihrer Kirchengemeinde verbinden, alles lässt sich darin wieder finden.

Berichte über Mutter-Kind-Gruppe bis zum Seniorenkreis, Geschichte von früher bis heute, was man so weiß, diese wissenschaftlich erarbeitet, oder impulsiv formuliert und alles mit zahlreichen Bildern garniert. Als Nachschlagewerk und zum Schmökern sehr informativ, umfassend, interessant und repräsentativ, **gestern – heute – morgen**, so soll es sein, alles passt grad so in 180 Seiten rein.

Es wurde dafür viel Zeit investiert, recherchiert, gefragt, getippt und fotografiert. Einige werden auch im Buch genannt, viele aber bleiben namentlich unerkannt. Ein **„VERGELT'S GOTT“** nun allen als Reaktion, für so wertvolles Engagement und persönliche Aktion.

Das Team sagt **„SCHÖN WAR'S!“**, es ist gern' geschehen. Gott zu Ehren! Bis in 50 Jahren, auf Wiedersehen! Viel Freude soll euch dieses Buch nun bereiten. Bis gleich – sehr herzlich, euer „Vali“ – auf den nächsten Seiten!



▲ Das Buchteam v.l.n.r.: Sandra Bantle, Franz Moser, Karl Roth, Gerlinde Faller, Karin Eichenlaub, Ulrich Jaud und Pfarrer Christian Albrecht.

## DER KIRCHENGEMEINDERAT

Von Karin Eichenlaub



▲ Die Zeichnung wurde vom KGR während einer Klausurtagung im Mai 2011 erarbeitet.

Geschichte: Hannes Zawodnik und Barbara Herrmann.

### **Auf hoher See – oder: Grüße von der Mannschaft des Segelschiffes**

Es war einmal ein König, der suchte eine Mannschaft, um sein Segelschiff der Kirchengemeinde mit Namen St. Valentin zu chartern. Er suchte Menschen, die gerne dienen, helfende Hände und Menschenfischer. Es war eine große Ehre, auf diesem Schiff angeheuert zu werden. Und schon seit 750 Jahren segelt es beständig durch alle Höhen und Tiefen, durch aufgebrauchte und ruhige See.

So fand am 14. März 2010 ein großes Fest statt und die Gemeinde wählte zehn Matrosen, um das Segelschiff auf die Reise zu schicken. Damit jeder nach seinen Fähigkeiten und Talenten eingesetzt werden konnte, versammelte sich die Crew unter Deck, um die Positionen auf dem Schiff zu verteilen. Jedes Mitglied konnte sich schnell mit seiner Aufgabe anfreunden und so hat

sich die Besatzung bis heute als eingespieltes Team bewährt:

- ▶ Das Logbuch führt Regina. Sie sorgt dafür, dass nichts in Vergessenheit gerät.
- ▶ Für die Schatzkammer ist der Kirchenpfleger Thomas zuständig. Er überwacht die Finanzen, verwaltet das Hab und Gut.
- ▶ In der Kombüse sorgen Rauda, Gerlinde, Irene und Bärbel für Leib und Seele. Sie planen Feste und kümmern sich dabei auch um eine schöne Umgebung.
- ▶ Die Matrosen Ursula, Martin und Klaus beschäftigen sich mit der Verwaltung, Neuanschaffungen und Reparaturen.
- ▶ Vier Mitglieder, Andreas, Ute, Regina und Karin, achten auf das Beiboot im Schlepptau: den Kindergarten. Er liegt ihnen besonders am Herzen.
- ▶ Steuermann wurde Karin. Sie bekommt die Koordinaten, achtet auf die Ladung, behält das Ziel im Auge und unterstützt die Mannschaft.



▲ Der Kirchengemeinderat 2012 v.l.n.r.: Regina Klausmann, Irene Zawodnik, Barbara Herrmann, Gerlinde Faller, Klaus Henne, Rauda Darwisch, Ursula Munz, Pastoralreferent Kunibert Frank, Ute Weber, Martin Kieninger, Pfarrer Christian Albrecht, Andreas Schmitt, Gemeindefereferentin Catarina Wetter, Karin Eichenlaub.

In den Ausguck am Segelmast klettern alle hoch, um zu sehen, was die Zukunft bringt. Kapitän Pfarrer Albrecht übernahm das Schiff am 12. September 2010 und die gut harmonisierende und eingearbeitete Crew. Er geht voran, trägt die Verantwortung, motiviert die Mannschaft und besänftigt Meuterer. Mit seinen Gefährten Catarina und Kunibert und dem Steuermann bestimmt er die Ladung und das Ziel.

So segeln sie unter der Flagge des Kreuzes auf Gottes großem Ozean. Wenn die Ladung manchmal auch schwer ist, so kommen sie dank Rückenwind doch gut voran. Stürme können sie nicht erschrecken, denn sie haben in Gott einen sicheren Hafen gefunden.

Oft ertönt vom Segelschiff fröhliches Lachen. Denn auch Humor und die Freude an der bunten Gemeinschaft haben an Bord ihren Platz. Viele andere Boote, große und kleine, sind ebenfalls unterwegs auf Gottes Meeren und bleiben in Sichtweite. Sie bestärken die Segelschiffmatrosen auf wunderbar unterschiedliche Weise in ihrem Tun und lassen sie spüren, dass sie nicht alleine sind auf ihrem Weg.

Und so fahren sie noch heute frohen Mutes für und mit ihrem König, der sie einst auf diese interessante und spannende Reise geschickt hat.



„Wusstet Ihr schon, dass in der Vorgängerkirche regelmäßig der Gemeinderat von Waldmössingen in der zweiten Bank nach dem Quergang beim Gottesdienst seinen eigenen Platz hatte? Und es dann sofort auffiel, wenn einer der Räte gefehlt hat?“

„Den Auftakt machte der Kinderchor, verstärkt durch die Maxis des Kindergartens und einem eigens dafür zusammengestellten Orchester unter der Leitung von Ursula Keller mit der Kinderkantate ‚Lichtblicke‘.“



Komm feiern!

„Dazu forderten die Waldmössinger auf Plakaten und dem Festprogramm ihre Gäste aus nah und fern zum **Festwochenende** vom 22. bis 24. Juni 2012 auf.“



„In einem völlig neuen Licht präsentierte sich die Kirche St. Valentin. **Nachtlichter** zeigten die Kirche einmal anders.“



„**Lichtinstallationen** verliehen dem Gotteshaus eine besondere Atmosphäre.“

